



Eine Freude für jeden Metal-Fan – die Herren mit dem schlagkräftigen Bandnamen Five Finger Death Punch lassen es morgen richtig krachen.

**Kronen
Zeitung**

www.krone.at
PRÄSENTIERT

Metal, Punk und Alternative am 6. 7.

Das TwoDaysAWeek erstmals in Wien

Das TwoDaysAWeek-Festival hat es noch nie so genau mit seinem Namen genommen – mal dauerte es auch schon drei oder vier Tage. In diesem Jahr gibt es die komprimierte Version – nur ein Tag, dafür gefüllt mit einer ordentlichen Ladung Punk und Metal.

Erstmals findet das Kultfestival mitten in der Stadt statt. Morgen, Mittwoch, treten in der St. Marx-Halle in Wien einige echte Hochkaräter als lautstarkes Alternativprogramm zum Euro-Halbfi-

nale an. Mit dabei sind u. a. Five Finger Death Punch, eine der aufstrebendsten Metal-Bands der letzten Zeit, die irisch-amerikanische Folk-Punk-Band Flogging Molly, die feurigen Stimmungskanonen Gogol Bordello und einige mehr. Ein echter Volltreffer für Fans guter Rock-Musik – wer braucht da schon noch Portugal – Wales.

Es gibt noch Karten für die Festival-Premiere in Wien unter www.ticketkrone.at und 01/588 85-100.



Gogol Bordello heizen morgen in Wien ein

Team „Format“ war im Roboterfußball der Leichtgewichts-Klasse das Beste der Welt.



Robocup in Leipzig: Erfolge für Grazer Steirische Jung-Techniker holten zwei Weltmeistertitel

Erfreuliche Nachrichten kamen am Wochenende aus dem Norden: Beim internationalen Robocup in Leipzig gewannen Grazer Teams fünf Stockerlplätze. Zwei Mannschaften, „TEDUSAR“ von der Technischen Universität und „Format“ vom BRG Keplerstraße, wurden sogar Weltmeister in ihren jeweiligen Kategorien.

Konkurrenz aus dem Iran und Taiwan war da, aus Portugal, China und den USA. Doch gleich fünf Tüftler-Teams aus Graz räumten Preise ab.

Bei den Junioren, wo Schüler von 10 bis 19 Jahren antreten, war das Kepler-Gymnasium mit zwei Teams dabei. Betreuer Leander Brandl lobt die Leipziger Organisatoren: „Alles war mit deutscher Gründlichkeit vorbereitet, ein inspirierendes und motivierendes Umfeld für die über 2000 Teil-

Teams ließen kaum Punkte liegen. So landete „Format“ auf dem ersten Platz bei den Leichtgewichten; „AEIOU“ wurden Vizeweltmeister in

der offenen Klasse. Die XY-Bots vom BRG Petersgasse wurden im Bewerb „Junior Rescue Maze“ Dritter von 23 Startern.

Auch bei den „Großen“ sind wir ganz vorne dabei: „TEDUSAR“ holte für die TU Graz den Titel in der Rescue Robot Liga, wo es um die Entwicklung autonomer Such- und



TU-Team „TEDUSAR“ gewann den Bewerb Autonome Exploration.



Taktik pur beim Roboter-Fußball

Bergeroboter für Katastropheneinsätze geht. Team „GRIPS“ wurde bei den Logistik-Robotern Dritter und Rookie of the Year.

Matthias Wagner